









"Die Große Kreisstadt Lindau (Bodensee) erläßt aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 Baugesetzbuches (BauGB) und des Art. 23 der Bayer. Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung die nachfolgende Bebauungsplanänderung als Satzung"

ZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen

-  Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
-  Baugrenze
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Ein- bzw. Ausfahrten an die Verkehrsflächen (§ 9, Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BauGB)
-  Umgrenzung von Stellplätzen und Tiefgarage
-  Fuß- und Radwege
-  Zu pflanzende Bäume
-  Bestehende Flurstücksgrenzen
- 285 Flurstücksnummer

Textliche Festsetzungen

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 50 gelten für den Änderungsbereich uneingeschränkt weiter.

Begründung

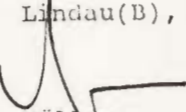
zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 "Nördlich der Schachener Straße"

Mit der Änderung des Bebauungsplanes werden das Zufahrtverbot von der Schachener Straße und die Beschränkung der Zahl der Wohneinheiten aufgehoben. Gleichzeitig wird entlang des Grundstückes eine Gehwegfläche vorgesehen. Schließlich wird im Grundstück eine Tiefgarage mit Einfahrt von der Schachener Straße festgesetzt.

Auf das Erschließungsverbot von der Schachener Straße her kann verzichtet werden, weil zum einen diese Straße inzwischen in einer Zone mit einer 30 km/h-Beschränkung liegt und außerdem nach Anlegung des vorgelagerten Gehweges die Sicht bei der Ausfahrt aus der Tiefgarage nicht mehr durch die Böschung behindert wird. Die Haupteerschließung des Grundstückes muß über diese Tiefgarage direkt zur Schachener Straße erfolgen.

Die Besucherstellplätze werden von Norden über den Wendeplatz erschlossen.

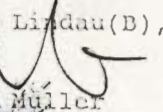
Mit der Haupteerschließung zur Schachener Straße wird eine Belastung des rückwärtigen Wohnbereiches durch vermehrten Verkehr aufgrund einer größeren Wohnungszahl vermieden. Daher kann in dieser Lage direkt an einer Haupteerschließungsstraße die Beschränkung der Zahl der Wohneinheiten aufgehoben werden.

Lindau(B), den 2. Aug. 1994

 Müller
 Oberbürgermeister

VERFAHRENSVERMERKE

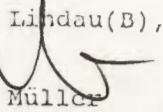
Ausstellungsbeschuß des Stadtrates gemäß § 2 (1) BauGB zur 6. Änderung gemäß § 13 BauGB am 28.6.94



Lindau(B), den -2. Aug. 1994

 Müller
 Oberbürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Lindau(B) hat am 21.7.94 die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 15.7.94 als Satzung beschlossen.

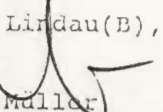


Lindau(B), den -2. Aug. 1994

 Müller
 Oberbürgermeister

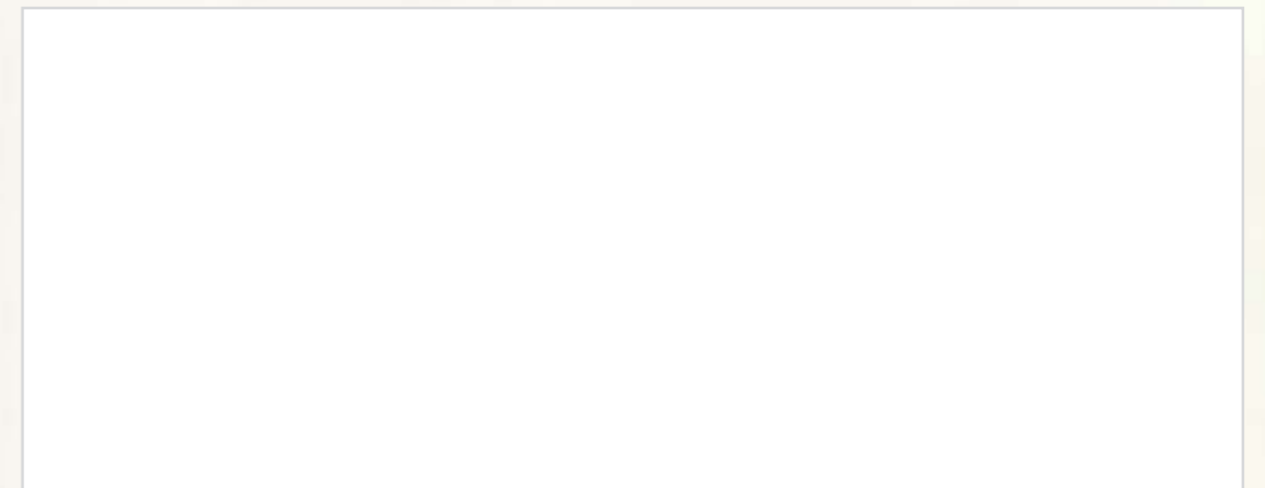
Der Satzungsbeschuß wurde gemäß § 12 BauGB am 25.8.1994 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan mit der Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden in der Abt. Stadtplanung des Stadtbauamtes Lindau(B) zu jedermanns Einsicht bereit gehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich. Auf die Rechtsfolgen des § 44 sowie des § 214 BauGB ist hingewiesen worden.



Lindau(B), den 08. Sep. 1994

 Müller
 Oberbürgermeister

Die Nachbarn zur Kenntnisnahme:



STADT LINDAU (B)

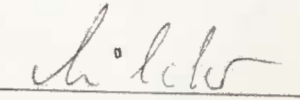
6. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN Nr. 50

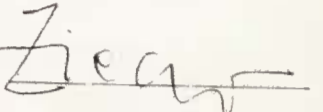
Auszug aus dem Internet

Maßstab 1:1000
 Lindau(B), den 15.7.94 ergänzt am _____

STADTBAUAMT

STADTPLANUNG





Auszug aus dem Internet